

Lied zur Todtenfeier

des

Fürsten Blücher von Wahlstadt,

gesungen

in der g. u. v. St. Johannisloge

zur

Treue und Stärke

im Orient zu Rathenow

den 12ten April 1820.

---

Gedruckt bei dem Dr. Flick.

Weißt, Brüder, weißt heute Eure Zähren  
Dem edlen Blücher, der uns angehört,  
Den Preußens Ehre ewig werden ehren,  
Und daß Erinnerung nie die Zeit zerstört;  
Der unserm Volk gelöst der Knechtschaft Band,  
Gerettet hat das theure Vaterland.

Da Alles, Alles schien bereits verloren,  
Verlor Er nicht des Muthes hohe Kraft,  
Zum Helden war der große Mann geboren,  
Der Wunder in dem Unglück hat geschafft;  
Der kühn bezwang der Franken wilde Wuth,  
Bestrafte hart des Korsen Uebermuth. —

Selbst, wenn im Kampfe auch der Sieg schon schwankte,  
Der Gott des Krieges bei dem Feinde stand,  
Vorn Ausgang selbst den kühnsten Streitern bangte,  
War's Blücher, der den Feind noch überwand.  
Vorwärts! rief Er, für König, Vaterland!  
Und gleich war auch der Sieg in Seiner Hand.

Und wie sein großer Geist im Kampfe strahlte,  
Glänzte sanft Er in des Friedens stillem Reich,  
Sein hoher Sinn für Lieb' und Freundschaft malte  
Im rauhen Krieger sich so schön, als weich:  
Wem Er der Freundschaft deutschen Handschlag  
gab,  
Dem blieb Er treuer Freund bis an das Grab.

Mit großem Ruhm bedeckt ist Er gestorben,  
Der Tod selbst beugte nicht des Helden Sinn;  
So hat der Held das Höchste sich erworben,  
Im Sterben selbst blieb Ihm des Muths Gewinn.  
So wie Er oft dem Tod' ins Aug' gesehen,  
Wußt Er mit Kraft auch aus der Welt zu gehn.

Hoch über'n Sternen, hoch soll Blücher leben!  
Und wenn's Errettung gilt dem Vaterland,  
Dann möge Er als Schutzgeist uns umschweben,  
Mö'g' kräftigen den Muth in jedem Stand! —  
Und in der Siegesfeste hehrem Dank'  
Ertöne, Blücher, stets Dein Lobgesang!

Heut schalle Ihm in unserm Bruder Kreise,  
Dem Er im reinsten Sinn ergeben war,  
Dem Bruder noch dies Lied, nach Maurer Weise,  
Wie es ein treues Bruderherz gear!  
Mit Ehrfurcht töne unser Hockgesang!  
So wie aus Ehrfurcht Er allein entsprang.

Ein Denkmal woll'n dem Bruder wir errichten,  
Was herrlich unsern Blücher ehrt und preist;  
Treu woll'n wir seyn des Bundes heil'gen Pflichten  
Und ehren so des großen Todten Geist;  
Dem Vaterland zu opfern Gut und Blut,  
Erfüll' Sein Beispiel uns mit Kraft und Muth.

v. Bornstedt.

---